



DER SCHACHFREUND



Juni 1981

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Hanno Dürr (1.Vors.)
Krummenackerstr.235
7300 Esslingen (375114)

Liebe Schachfreunde,

die Generalversammlung am 12.5.81 war von 59 Mitgliedern besucht. Ihnen konnte durchweg Positives berichtet werden:

- befreit vom Erwartungsdruck der Umgebung schaffte die 1.Mannschaft die Meisterschaft in der Oberliga Württemberg und den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort werden wir uns gewaltig wehren müssen, um drin zu bleiben; vor allem nachdem Dieter Mohrlok beim VfL Sindelfingen Luft der 1. Bundesliga schnuppern will. Andererseits werden in der kommenden Saison Uli Höschele wieder und Matthias Birke neu für die SSF spielen. Beide seien herzlich in unser Mitte willkommen heißen; sie stärken unsere Zuversicht auf unser schachsportliches Bestehen 1981/82.

- Auch die anderen Mannschaften haben gut abgeschnitten - SSFVIII und SSFIX sind in die A-Klasse bzw B-Klasse aufgestiegen ("Glückwunsch!"). Daß die SSFV die nächste Saison in der Bezirksklasse spielt, ist das Opfer, das wohl nicht zu vermeiden war. Den Spielern gebührt dennoch Anerkennung für ihren kämpferischen Einsatz in nicht gerade einfachen Umständen.

- Die Jugendlichen haben in den Mannschaftskämpfen und in den Einzelturnieren sehr gut abgeschnitten. Heraus ragen Anita Rieder (Württ. Mädchenmeisterin 1981) und Harald Schröter (Bezirksmeister B-Jugend). Daneben gibt es Einige, die nicht (-viel) schlechter spielen.

- Die finanzielle Situation der SSF ist gesund. Es konnten einige Rücklagen für die Bundesliga und andere Schachaktivitäten gebildet werden. Nachdem jedoch die Aufwendungen für den Spielbetrieb laufenden Steigerungen unterliegen (Materialbeschaffung, Verbandsbeitrag, Spielerpässe, Fahrtspesen, Jugendarbeit, etc.), können wir die Zukunft nur mit sorgfältigem Wirtschaften (Haushaltsplan) und mit verbreiteter finanzieller Grundlage (Spenden und Beitragsaufkommen) besehen. Immerhin ist es uns gelungen jetzt schon über 4 Jahre ohne Beitragserhöhung auszukommen.

- Der Mitgliederstand zeigt per 16.4.81:207 Mitglieder. Davon 7 Ehrenmitglieder, 84 voll zahlende Mitglieder, 34 (erw.) Doppelmitglieder, 18 Rentner, 20 Studenten und 39 Jugendliche, sowie einige Sonderfälle, insgesamt eine erfreulich ausgeglichene Struktur.

- Die diesjährige Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft hat mit genau 149 Teilnehmern eine große Besetzung - auch qualitativ - und darf jetzt schon als eine sehr erfolgreiche Veranstaltung bezeichnet werden, auch wenn diesmal vielleicht kein Spieler unseres Vereins 'auf dem Treppchen' zu finden sein wird. Aber noch sind zwei Runden zu spielen. Sfr. Bernd Rädiker sorgt als Turnierleiter unauffällig, aber zielstrebig für einen reibungslosen Verlauf. Dafür verdient er unseren Dank zusammen mit Sfr. Hoffmann und weiteren Helfern.

- Die Wahlen zum Vereinsausschuß (neue Besetzung siehe extra Seite) brachten einige Wechsel, wobei gemäß der neuen Satzungsbestimmung 3 Funktionen neu eingerichtet wurden: Spielerpaßbeauftragter, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit- und Jugendsprecher. Letzterer wird von den Jugendlichen nominiert und soll zusammen mit dem Jugendleiter die Jugendarbeit leisten. Er soll nicht nur Interessenvertreter der Jugendlichen im Verein sein, sondern insbesondere die Interessen des Vereins in den Gliederungen der Württembergischen Schachjugend vertreten.

-2-

- Die Turnierordnung zum Vereinsturnier (vgl. Anlage) hat einige Präzisierungen erfahren (z.B. Vorwort). Inhaltlich sind folgende Neuerungen von einiger Bedeutung: a) den Spielern unserer ersten Mannschaft soll qualifizierte Trainingsmöglichkeit in der Gruppe A eingeräumt werden, ggf. zu Lasten solcher Sfr., die für andere Vereine Mannschaftskämpfe spielen; b) der Abstieg/Aufstieg in der Rangliste wird an die Zahl der Spieler je Gruppe geknüpft, und ist jetzt nicht mehr von der Zahl der 'Nichtspieler' beeinflusst.

- Die Beitragsstruktur wurde insoweit verändert, daß ab 1.1.1982 Doppelmitgliedern kein reduzierter Beitrag mehr eingeräumt wird. Sfr., bei denen sich dadurch finanzielle Härten ergeben, können gerne Kontakt mit dem Vorstand deswegen aufnehmen. Der beschlossene Antrag kam aus der Mitte der Generalversammlung und ging über einen abgeschwächten Antrag des Vereinsausschusses hinaus. Die Begründung liegt darin, daß die SSF für Doppelmitglieder diesselben Aufwendungen haben und ihnen diesselben Rechte einräumt wie den voll zahlenden Mitgliedern, so daß eine pauschale Privilegierung, wie sie sich in der Vergangenheit entwickelt hat, nicht länger gerechtfertigt erscheint. Dies gilt nicht zuletzt im Ansehen der verschärften Melde- und Beitragspflichten des Schachverbandes Württemberg (u.a. Spielerpassordnung, Beschlüsse des Verbandstages).

Soviel zur GV. Hier noch einige Ausblicke:

Auch dieses Jahr soll wieder ein Schachseminar für Jugendliche und Aktive durchgeführt werden. Terminvorstellung = Herbstferien (Wochenende); Zielgruppe = Fortgeschrittene Aktive und Jugendliche; Konditionen = etwa wie im Vorjahr (Erw. 90 DM, Jgd. 30 DM). Ausschreibung folgt, Interessenten melden sich bitte bei Sfr. Dürr.

FREUNDSCHAFTSKAMPF zum Saisonauftakt: am Do 10.9.1981 wollen wir die Serie der freundschaftlichen Begegnungen mit Schachvereinen aus dem Raum Stuttgart fortsetzen und uns mit der SG Vaihingen-Rohr treffen, die 1981 ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Spieler, die gerne mitspielen möchten, sollen sich den Termin vormerken und ihr Interesse an Sfr. Herter erklären; ca 20 Bretter aller Spielklassen - insbes. auch unter Bezirksklasse - sollen besetzt werden.

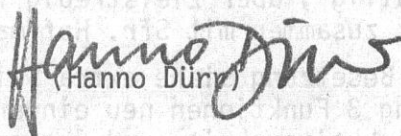
Jetzt stehen die Mannschaftsaufstellungen für die nächste Saison an. Unser neuer Spielleiter Rolf Fritsch bastelt schon daran. Alle Sfr., die besondere Vorstellungen dazu haben und nicht bereit sind an jedem Platz in beliebiger Mannschaft den SSF zur Verfügung zu stehen, sollten umgehend mit R.Fritsch Kontakt aufnehmen. Wir müssen schon per 30.6. die Bundesligamannschaft melden und per 1.7. fehlende Spielerpässe beantragen. Wegen des erheblichen bürokratischen Aufwandes sollte ein langes Hin und Her vermieden werden. Wir wollen nur in sehr dringenden und nicht vermeidbaren Fällen späte Anmeldungen oder Nachmeldungen hinnehmen. Sonst finden wir bald keinen mehr, der diese Arbeit für uns macht. In diesem Zusammenhang geht unsere herzliche Bitte an alle Schachfreunde, einzusehen, daß bei den Mannschaftsaufstellungen das Optimale für den Verein gesucht werden muß, und demgegenüber individuelle Interessen oder Gruppeninteressen nachgeordnet werden sollen. Der Vereinsausschuß versucht, nach Möglichkeit jedem Wunsch zu entsprechen, das kann aber nicht in jedem Fall gelingen. Darum bitten wir um Ihr Verständnis und um Ihre Kooperation.

Unsere Ziele für die nächste Saison müßten sein: Erhalt der Bundesliga und der Oberliga; die SSF-V in die Landesliga zurückführen; eine Mannschaft aus der Kreisklasse in die Bezirksklasse zu bringen; möglichst keine Mannschaft soll absteigen.

Wenn Sie alle so engagiert mitmachen wie zuletzt, wenn unsere Jugend weiterhin solche Fortschritte macht wie die vergangene Saison, wenn wie bisher neue Schachfreunde zu uns finden, dann wird es uns gelingen!!

Zuvor wünsche ich Ihnen erholsame Urlaubs- und schöne Sommertage.

Herzliche Grüße Ihr


(Hanno Dürr)

Bericht vom Vereinsausflug am 16.5.81 ins Donautal bei Tuttlingen.

Schachfreund Herter hatte 'mal wieder beste Vorarbeit geleistet, Petrus war uns auch gewogen, und die Tuttlinger Schachfreunde um Professor Nufer waren liebenswürdige Gastgeber der doppelrunden schachlichen Begegnung. So mußte es ja ein rundum gelungener Tag für die 46 Sfr. mit Anhang werden, die so schlaue waren, den Vereinsausflug mitzumachen. Die Daheimgebliebenen haben gewiß etwas versäumt: tolle Aussichten (Knopfmacherfelsen), herrliche Luft und Sonnenschein, prima Bewirtung in der 'Traube' in Riethem und unseren Sieg an 20 Brettern gegen SG Donautal-Tuttlingen, wobei die Sfr. Arendt, Herter und Witke im Handicap gegen zwei Gegner spielten. Die Einzelergebnisse:

SG Donautal Tuttlingen gegen Stuttgarter Schachfreunde 1879 am 16.5.1981
je zwei Partien mit Farbwechsel, Kadenz: 30 Minuten je Partie und je Spieler

Professor Nufer	-	Professor Herter	1/2; 1:0
Schipper	-	Professor Herter	0:1; 0:1
Bräunlin	-	U. Höschele	1:0; 0:1
Werner	-	H. Schmid	0:1; 1/2
Klaus	-	Witke	1/2; 0:1
A. Duffner	-	Witke	0:1; 0:1
Wilhelmi	-	Kraut	0:1; 0:1
Riewe	-	Dürr	1:0; 1/2
Bader	-	Wiese	1:0; 1:0
P. Maier	-	Zinic	0:1; 0:1
P. Wiech	-	Gehring	1:0; 1/2
Stierle	-	J. Rieder	1:0; 0:1
Ploss	-	Hrazdil	1:0; 1:0
O. Wiech	-	Eckert	0:1; 0:1
Schwalm	-	P. Heilmann	0:1; 0:1
Kossmann	-	Rieger	1:0; 1:0
Janus	-	M. Höschele	0:1; 1/2
Wieden	-	Brunnemer	1:0; 1:0
Wartmann	-	Arendt	0:1; 1/2
Eberhard	-	Arendt	0:1; 0:1

9,0:11,0; 7,5:12,5

Gesamtergebnis 16,5 : 23,5

VEREINSTURNIER 1981/82

Meldeschuß: Dienstag, 8. September 1981

Auch dieses Jahr wollen wir ein Vereinsturnier durchführen.

Es wird nach der von der Generalversammlung am 22. Mai 1979 verabschiedeten Turnierordnung in 12er Gruppen ausgetragen. (Siehe dazu die beiliegende Turnierordnung mit Änderungen durch GV am 12.5.81)

Als Basis für die Berechtigung in einer bestimmten Gruppe zu spielen, gilt die beiliegende Rangliste, dabei werden Spieler der 1. Mannschaft berücksichtigt. Neue Spieler werden entsprechend ihrer Spielstärke eingestuft. Nach erfolgter Einstufung aller neuen Spieler bilden dann die ersten zwölf Spielwilligen die Gruppe A, die nächsten zwölf die Gruppe B usw. Die unteren Gruppen können aus Verteilungsgründen auch aus weniger als zwölf Spielern bestehen.

Ich möchte darauf hinweisen, daß...

- 1...dieses System eine Teilnahme verspäteter Interessenten auf keinen Fall zuläßt. Beachten Sie deshalb ganz genau den letzten Meldetermin. Anmeldeschluß ist der 8. 9. 81, also zwei Wochen vor der ersten Runde (22. 9. 81).
- 2...mit der Meldung - spätestens aber zur dritten Runde - das Reuegeld bei Sfr. Bareiß eingegangen sein muß.
- 3...alle Partien pünktlich um 19 Uhr beginnen. Der Turnierleiter setzt die Uhren in Gang. Alle Partien, die nach 4 Stunden nicht beendet sind, werden abgebrochen.
- 4...während des Vereinsturniers im Turniersaal äußerste Ruhe und Rücksichtnahme zu herrschen hat!

Termine und weitere Hinweise zum Ablauf des Turniers werden im nächsten Schachfreund oder zu Beginn der ersten Runde bekanntgegeben.

Somit möchte ich alle Schachfreunde herzlichst zur Teilnahme am Vereinsturnier einladen, denn nur so stellt die Rangliste eine echte Aussage der Spielstärke der Einzelnen dar.

Wichtiger Hinweis: Alle Schachfreunde, die in den letzten beiden Jahren nicht am Vereinsturnier teilgenommen haben, werden bei einer weiteren Nichtteilnahme am Vereinsturnier aus der Rangliste gestrichen!

Hansi Kovač,
Turnierleiter

Wilfried Sauermann Fernschach-Europameister

"Fernschach spielt, wer im normalen Schach nichts erreichen kann!" Diese weit verbreitete Ansicht über das Fernschach ist wohl falsch, denn wer wollte behaupten, daß Wilfried Sauermann im Nahschach nicht über eine respektable Spielstärke verfügte. Er war 1964 Stuttgarter Stadtmeister, 1965 Württembergischer Pokalsieger, 1966 und 1971 Württembergischer Vizemeister und ist seit anderthalb Jahrzehnten aus unserer ersten Mannschaft nicht mehr wegzudenken, für die er auch in diesem Jahre beim Wiederaufstieg manch wertvollen Punkt geholt hat.

Nachdem er schon seit Jahren zur deutschen Spitzenklasse im Fernschach zählte und mehrfach in der Nationalmannschaft eingesetzt wurde, ist ihm in der 14.Fernschach-Europameisterschaft der große Wurf gelungen: Punktgleich und wertungsgleich mit Ugele(UdSSR) belegte er mit 10 Punkten aus 14 Partien den ersten Platz vor Sitschew und Woltschok (beide UdSSR) 9,5 sowie Hjorth(Schweden), Landgraf(DDR) und Jansson(Schweden) 8,5 und acht weiteren Spielern. Wer wie Dieter Mohrlok und ich (sieh da, noch mehr Spitzenspieler spielen Fernschach!) noch in den Qualifikationskämpfen steckt, um überhaupt für eine Fernschach-Europameisterschaft zugelassen zu werden, kann ermesen, was für eine Leistung es ist, ein so schweres Turnier zu gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Wilfried!

"Ich kam zunächst eigentlich nur zum Fernschach, um bessere Kenntnisse in der Eröffnung und im Spielaufbau zu erwerben. Später, in der Zeit beruflicher Ansprüche, und natürlich auch heute gibt es mir die Möglichkeit, qualifiziertes Schach zu spielen. Besonders gelungene Partien, wie sie im Nahschach seltener sind, bedeuten eine zusätzliche Motivation. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die häufig sehr interessante Korrespondenz mit Partnern, die neben dem Partiegewinn auch ein Gespräch anstreben." (W.Sauermann in der Zeitschrift FERNSCHACH)

Seltener sind sie im Nahschach, die gelungenen Partien, aber nicht ausgeschlossen. Als Beweis eine der überzeugendsten "Packungen", die ich je bezogen habe: Weiß:Rädeker Schwarz:Sauermann, Stuttgart 1977

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.e4 d6 4.d4 Lg7 5.Sf3 0-0 6.Le2 e5 7.0-0 Sc6 8.d5 Se7 9.Se1 Sd7 10.Sd3 f5 11.f3 f4 12.Ld2 g5 13.Tc1 Sg6 14.b4 Sf6 15.c5 Tf7 16.Sf2 Lf8 17.Sb5 Se8 18.Tc3 h5 19.Dc2 a6 20.Sa3 Tg7 21.h3 Sh4 22.Tc1 Ld7 23.Db3 Kh8 24.Sc4 g4! 25.fg4: Sf6 26.cd6: cd6: 27.Dd1 Le7 28.Le1 b5 29.Sd2 Dg8 30.g3 hg4: 31.Sg4: Sg4: 32.Lg4: Lg4: 33.hg4: Tg4: 34.Kh1 Tf8 35.Lf2 fg3: 36.Lg3: Dg6 37.Lh2 Tf2 38.Tc8+ Kg7 39. T1c7 Th2:+ 40.Kh2: Tg2+ Weiß gab auf. (41.Kh1 Th2+ 42.Kh2: Dg2 matt) Er kann es also auch nah!

Bernd Rädeker

INGO-LISTE: ALPHABETISCH
 =====

ACKSTEINER	HEINZ	D 94- 18	KRATZ	WERNER	D 124- 7
ADAMEIT	HANS	102- 13	KRAUT	RÄTNER	D 169- 6
ARENDT	JOACHIM	D 106- 8	KUESTLER	MICHAEL	165- 3
BACHER	EUGEN	D 113- 11	KUHN	ARNO	D 159- 7
BAREISS	WOLFGANG	111- 20	KUNERT	GISBERT	135- 6
BAUER	ECKART	D 79- 23	KUNTZE	KARL	D 126- 13
BERNHARDT	DR. WALTER	115- 6	KUOPPAMAEMI	PETRI	145- 3
BEUTELHOFF	JOSEPH	101- 50	KURZ	WALTER	190- 1
BIRKE	MATTHIAS	84- 25	LANGER	HORST	105- 10
BOCK	UDO	110- 7	LEHMANN	DR. ERWIN	142- 7
BOEHM	MARTIN	D 78- 22	LENDORF	ALFRED	175- 2
BOSCH	KURT	D 153- 7	LEVAY	STEFAN	192- 2
BOSCHER	GEORG	152- 2	LEYH	WERNER	D 120- 7
BOTHMANN	JOACHIM	152- 7	LINDEMANN	CHRISTOF	D 116- 19
BRANDSTETTER	DIETER	130- 6	LOEFFLER	ROLF	126- 3
CHARISIUS	PETER	150- 1	LOTZ	HORST	D 131- 16
CURRLE	HEIKO	D 115- 17	MAKKO	KURT	130- 13
DUDEK	ERICH	166- 2	MAUCH	HELMUT	137- 9
DUERR	HANNO	124- 22	MAVROPOULOS	GEORGIOS	D 121- 5
EBERHARD	MANFRED	151- 8	MIGL	DIETER	107- 6
ECKERT	STEFAN	126- 1	MODRICH	GEORG	152- 7
EISSMANN	OLAF	173- 4	MOHRLOK	DIETER	D 67- 87
EPPINGER	GEORG	D 73- 13	MUELLER	FRANK	185- 2
FASSMANN	KURT	D 124- 8	PEGORARO	DR. GIORGIO	101- 7
FELS	KARL-HEINZ	132- 12	PETRIK	HANS-PETER	178- 4
FINZE	ARNO	159- 8	PFLICHTHOFER	PETER	D 95- 13
FISCHER	KARL-HEINZ	119- 9	POETHIG	HANS	D 91- 28
FRANK	PIUS	183- 2	RAEDEKER	BERND	73- 55
FRANKE	HERIBERT	D 98- 17	REISER	HANS	110- 14
FREDER	HEINRICH	118- 6	REISINGER	GEORG	143- 5
FREUNDORFER	JOSEF	89- 17	RICHTER	GEORG	177- 1
FRI TSCH	ROLF	74- 30	RIEDER	ANITA	146- 14
FRITZ	DR. PETER	123- 13	RIEDER	JOSEF	144- 13
GACKENHOLZ	DR. FRIEDRICH	113- 18	RIEGER	HELMUT	167- 5
GAVIN	DAVID P.	112- 2	RUISINGER	WERNER	D 112- 21
GEHRING	HORST	143- 10	SAILE	VALENTIN	D 126- 10
GLAS	BRUNO	108- 15	SAUERMAN N	WILFRIED	90- 35
GLOECKLER	WALTER	124- 5	SCHMID	HARTMUT	93- 56
GOETZE	HELMUT	151- 5	SCHMID	WOLFGANG	86- 50
GRIESINGER	REINHARD	139- 9	SCHROETER	HARALD	143- 2
GROSSMANN	PETER	110- 5	SCHUCH	ARMIN	167- 5
HAEGELE	WOLFGANG	D 123- 19	SCHWAN	RUDI	127- 15
HEINZE	WOLFGANG	D 112- 10	SCHWARZBURGER	LOTHAR	95- 22
HELLMANN	GERNOT	173- 6	SEEGER	WERNER	82- 51
HENKE	ERICH	174- 1	SEYFFER	BERND	D 93- 20
HENTZE	DR. HELMUT	168- 6	SIMMINGER	WERNER	157- 2
HERRMANN	WERNER	113- 15	SKARKE	HERMANN	D 92- 20
HERTER	EBERHARD	90- 72	SOMORJAI	FERENC	145- 14
HERTIG	WOLFGANG	172- 1	STINGL	DR. WERNER	119- 3
HOERRMANN	KLAUS	D 106- 18	STOLL	WALTER	D 164- 3
HOESCHELE	HANS-ULRICH	91- 63	STOLZ	OTTO	99- 7
HOFFMANN	WERNER	124- 2	STROBEL	MATTHIAS	105- 5
HOLZHAEUER	MATTHIAS	D 82- 28	STROHMAIER	GERHARD	143- 1
HRAZDIL	MICHAEL	191- 2	VESPER	HORST	D 137- 11
HURAY	WERNER	161- 2	VOEGELE	ENZIO	160- 6
KNOLL	DR. ERNST	116- 4	WEIS	ANDREAS	D 120- 1
KOCH	MARTIN	D 109- 9	WEISENSEL	WOLFGANG	188- 4
KOCH	RALPH	147- 4	WERNER	PETER	111- 8
KOLOSS	DR. HANS-JOACH.	96- 14	WIDMANN	GERHARD	D 118- 7
KORGE	BRUNO	171- 1	WITKE	THOMAS	116- 13
KORGE	GERD	209- 1	ZINIC	TIHOMIR	162- 6
KOVAC	JANEZ	136- 5	ZSCHORSCH	PETER	138- 13

INGO-LISTE: RANGFOLGE GESAMT

1. MOHRLOK	DIETER	D	67- 87	63. GLOECKLER	WALTER	124- 5
2. RAEDEKER	BERND		73- 55	64. HOFFMANN	WERNER	124- 2
3. EPPINGER	GEORG	D	73- 13	65. KUNTZE	KARL	D 126- 13
4. FRITSCH	ROLF		74- 30	66. SAILE	VALENTIN	D 126- 10
5. BOEHM	MARTIN	D	78- 22	67. LOEFFLER	ROLF	126- 3
6. BAUER	ECKART	D	79- 23	68. ECKERT	STEFAN	126- 1
7. SEEGER	WERNER		82- 51	69. SCHWAN	RUDI	127- 15
8. HOLZHAEUER	MATTHIAS	D	82- 28	70. MAKKO	KURT	130- 13
9. BIRKE	MATTHIAS		84- 25	71. BRANDSTETTER	DIETER	130- 6
10. SCHMID	WOLFGANG		86- 50	72. LOTZ	HORST	D 131- 16
11. FREUNDORFER	JOSEF		89- 17	73. FELS	KARL-HEINZ	132- 12
12. HERTER	EBERHARD		90- 72	74. KUNERT	GISBERT	135- 6
13. SAUERMANN	WILFRIED		90- 35	75. KOVAC	JANEZ	136- 5
14. HOESCHELE	HANS-ULRICH		91- 63	76. VESPER	HORST	D 137- 11
15. POETHIG	HANS	D	91- 28	77. MAUCH	HELMUT	137- 9
16. SKARKE	HERMANN	D	92- 20	78. ZSCHORSCH	PETER	138- 13
17. SCHMID	HARTMUT		93- 56	79. GRIESINGER	REINHARD	139- 9
18. SEYFFER	BERND	D	93- 20	80. LEHMANN	DR. ERWIN	142- 7
19. ACKSTEINER	HEINZ	D	94- 18	81. GEHRING	HORST	143- 10
20. SCHWARZBURGER	LOTHAR		95- 22	82. REISINGER	GEORG	143- 5
21. PFLICHTHOFER	PETER	D	95- 13	83. SCHROETER	HARALD	143- 2
22. KOLOSS	DR. HANS-JOACH.		96- 14	84. STROHMAIER	GERHARD	143- 1
23. FRANKE	HERIBERT	D	98- 17	85. RIEDER	JOSEF	144- 13
24. STOLZ	OTTO		99- 7	86. SOMORJAI	FERENC	145- 14
25. BEUTELHOFF	JOSEPH		101- 50	87. KUOPPAMAEKI	PETRI	145- 3
26. PEGORARO	DR. GIORGIO		101- 7	88. RIEDER	ANITA	146- 14
27. ADAMEIT	HANS		102- 13	89. KOCH	RALPH	147- 4
28. LANGER	HORST		105- 10	90. CHARISIUS	PETER	150- 1
29. STROBEL	MATTHIAS		105- 5	91. EBERHARD	MANFRED	151- 8
30. HOERRMANN	KLAUS	D	106- 18	92. GOETZE	HELMUT	151- 5
31. ARENDT	JOACHIM	D	106- 8	93. BOTHMANN	JOACHIM	152- 7
32. MIGL	DIETER		107- 6	94. MODRICH	GEORG	152- 7
33. GLAS	BRUNO		108- 15	95. BOSCHER	GEORG	152- 2
34. KOCH	MARTIN	D	109- 9	96. BOSCH	KURT	D 153- 7
35. REISER	HANS		110- 14	97. SIMMINGER	WERNER	157- 2
36. BOCK	UDO		110- 7	98. FINZE	ARNO	159- 8
37. GROSSMANN	PETER		110- 5	99. KUHN	ARNO	D 159- 7
38. BAREISS	WOLFGANG		111- 20	100. VOEGELE	ENZIO	160- 6
39. WERNER	PETER		111- 8	101. HURAY	WERNER	161- 2
40. RUISINGER	WERNER	D	112- 21	102. ZINIC	TIHOMIR	162- 6
41. HEINZE	WOLFGANG	D	112- 10	103. STOLL	WALTER	D 164- 3
42. GAVIN	DAVID P.		112- 2	104. KUESTLER	MICHAEL	165- 3
43. GACKENHOLZ	DR. FRIEDRICH		113- 18	105. DUDEK	ERICH	166- 2
44. HERRMANN	WERNER		113- 15	106. RIEGER	HELMUT	167- 5
45. BACHER	EUGEN	D	113- 11	107. SCHUCH	ARNIN	167- 5
46. CURRLE	HEIKO	D	115- 17	108. HENTZE	DR. HELMUT	168- 6
47. BERNHARDT	DR. WALTER		115- 6	109. KRAUT	RAINER	D 169- 6
48. LINDEMANN	CHRISTOF	D	116- 19	110. KORGE	BRUNO	171- 1
49. WITKE	THOMAS		116- 13	111. HERTIG	WOLFGANG	172- 1
50. KNOLL	DR. ERNST		116- 4	112. HELLMANN	GERNOT	173- 6
51. WIDMANN	GERHARD	D	118- 7	113. EISSMANN	OLAF	173- 4
52. FREDER	HEINRICH		118- 6	114. HENKE	ERICH	174- 1
53. FISCHER	KARL-HEINZ		119- 9	115. LENDORF	ALFRED	175- 2
54. STINGL	DR. WERNER		119- 3	116. RICHTER	GEORG	177- 1
55. LEYH	WERNER	D	120- 7	117. PETRIK	HANS-PETER	178- 4
56. WEIS	ANDREAS	D	120- 1	118. FRANK	PIUS	183- 2
57. MAVROPOULOS	GEORGIOS	D	121- 5	119. MUELLER	FRANK	185- 2
58. HAEGELE	WOLFGANG	D	123- 19	120. WEISENSEL	WOLFGANG	188- 4
59. FRITZ	DR. PETER		123- 13	121. KURZ	WALTER	190- 1
60. DUERR	HANNO		124- 22	122. HRAZDIL	MICHAEL	191- 2
61. FASSMANN	KURT	D	124- 8	123. LEVAY	STEFAN	192- 2
62. KRATZ	WERNER	D	124- 7	124. KORGE	GERD	209- 1

INGO-RANGLISTE WUERTTEMBERG (BIS F=90) 1.7.1981

1.	DARGA K.	SINDELFINGEN	48-90
2.	BISCHOFF K.	POST ULM	62-32
3.	HERTZOG P.	PFULLINGEN	65-27
4.	MOHRLOK D.	SSF 79	67-87
5.	HELD P.	POST ULM	69-21
6.	RAEDEKER B.	SSF 79	73-55
	WEISE D.	HERRENBERG	73-44
	EPPINGER G.	SSF 79	73-13
9.	FRITSCH R.	SSF 79	74-30
10.	WOLF W.	PFULLINGEN	75-21
11.	HOTTES D.	SINDELFINGEN	76-40
	SIEGLEN J.	MARBACH	76-21
	MEIER J.	TUEBINGEN	76-18
14.	SCHUSTER T.	S-BAD CANNSTATT	77-62
	SOELCH H.	S-WOLFBUSCH	77-23
16.	BOEHM M.	PFULLINGEN	78-22
	DR.SCHROEDER J.	FRIEDRICHSHAFEN	78-22
18.	BAUER E.	S-BAD CANNSTATT	79-23
19.	HOFFMANN H.	SINDELFINGEN	80-55
20.	DR.HAECKER J.	S-WOLFBUSCH	81-23
	EBERLEIN W.	PFULLINGEN	81-19
22.	SEEGER W.	SSF 79	82-51
	HOLZHAEUER M.	SCHMIDEN	82-28
	ULLRICH F.	TUEBINGEN	82-25
	KINDL P.	S-WOLFBUSCH	82-22
	FROLIK E.	ESSLINGEN	82-21
27.	SCHURR W.	S-BAD CANNSTATT	83-20
	ELLWANGER M.	EGLOSHEIM	83-6
29.	BIRKE M.	SSG/BOTNANG	84-25
	FRITZ R.	PFULLINGEN	84-16
31.	ERBEN W.	S-WOLFBUSCH	85-15
	JURASIN M.	SINDELFINGEN	85-13
	KONLE W.	S-WOLFBUSCH	85-8
34.	SCHMID W.	SSF 79	86-50
	DR.V.WEDEL B.	BIBERACH	86-36
	IGNEY V.	SINDELFINGEN	86-18
37.	GERSTENBERGER	S-BAD CANNSTATT	87-29
38.	ADLER W.	ULM	88-23
	ESCHER F.	DONZDORF	88-18
	BECK R.	S-WOLFBUSCH	88-16
	FAUTH D.	SCHMIDEN	88-10
	DOSTER H.	METZINGEN	88-7
	ROEDER	LUDWIGSBURG	88-4
44.	BAUER P.	SINDELFINGEN	89-31
	JANZ P.	POST ULM	89-31
	DITTMAR P.	S-WOLFBUSCH	89-19
	FREUNDORFER J.	SSF 79	89-17
	WEISENBURGER H.	SINDELFINGEN	89-16
	STAMER W.	PFULLINGEN	89-4
50.	HERTER E.	SSF 79	90-72
	SAUERMANN W.	SSF 79	90-35
	SCHLENKER R.	PFULLINGEN	90-29
	FRICK C.	TUEBINGEN	90-17
	LACH B.	MARBACH	90-12
	STIEGLER G.	MARBACH	90-10
	WEBER S.	MARBACH	90-10
	JAGURINAC S.	SINDELFINGEN	90-3

Freundschaftskampf zum Saisonauftakt 1981/82

Es ist bereits Tradition geworden, daß wir uns vor Saisonbeginn mit einem Verein eines anderen Schachkreises zu einem Freundschaftskampf mit nachfolgendem gemütlichen Beisammensein treffen. Wir wollen freundschaftliche Kontakte auch mit den Vereinen des Bezirks pflegen, mit denen durch die Kreiseinteilung keine oder nur wenig Pflichtspiele zustandekommen.

Diesmal sind wir anläßlich des dortigen 50-jährigen Jubiläums bei der
SG Vaihingen/Rohr e.V.

zu Gast, und zwar am Donnerstag, 10. September 1981, im Vereinsheim des SV Vaihingen, Dürrlewangstr. 70, Stuttgart 80, Tel. 74 19 97.

Wir spielen an ca. 20 Brettern ab 19 Uhr, und zwar jeweils 2 Partien mit 30 min Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Danach wird ein Faß Bier aufgemacht!

Schachfreunde, die hinreichend weit im voraus zu planen verstehen, können sich schon jetzt bei mir melden (Tel. 46 12 89).

Eberhard Herter

Steuerbegünstigung für Spenden an die SSF 1879 e.V.

Im letzten "Schachfreund" habe ich ausführlich die Bedingungen dargestellt, unter denen steuerbegünstigte Spenden für den Verein getätigt werden können. Die Stadtkämmerei hat sogar für uns ein spezielles Buchungszeichen geschaffen, auf daß es dem Computer leicht falle, das Geld zu uns weiterzudirigieren. Aber leider haben die Beamten den Computer nicht vorher gefragt, ob er etwas gegen das spezielle Buchungszeichen habe. Bei den ersten Spenden hat es sich nun herausgestellt: Irgend etwas an der Codierung gefiel dem Elektronengehirn nicht, und die Beamten mußten von Hand umbuchen.

So mußte sich die Stadtkämmerei bei uns entschuldigen und ein neues Buchungszeichen zuteilen. Also nochmal! Beim Ausfüllen Ihrer Überweisung bitte beachten:

- Empfänger Ihrer Überweisung: Stadtkämmerei Stuttgart- Stadthauptkassa, Schmale Straße 13, 7000 Stuttgart 1;
- Konto-Nr. des Empfängers: 2 002 408 Landesgirokasse Stuttgart;
- Verwendungszweck unbedingt wie folgt angeben:
 - || Buchungszeichen 4.5500.110 396.0
 - || Spende zugunsten Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V
- Auftraggeber: Ihre genaue Adresse.

Die Stadtkämmerei stellt Ihnen nur bei Beträgen über DM 100,- eine Spendenquittung aus; bei Beträgen bis DM 100,- genügt als Nachweis gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg.

Frohes Spenden wünscht

Ihr Eberhard Herter

Thomas Witke: Der Pressewart stellt sich vor

Liebe Schachfreunde,

auf der diesjährigen Generalversammlung wurden drei neue Positionen in den Vereinsausschuß hinzugewählt: neben Jugendsprecher und Paßbeauftragten auch einen "Zuständigen" für Öffentlichkeitsarbeit, kurz: Pressewart.

Diese Position wurde von Ihnen, liebe Schachfreunde, mir übertragen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen kurz schildern, wie ich mir die Ausübung dieses Amtes vorstelle.

- Einerseits informiert der Pressewart Schachzeitungen und -zeitschriften über Turniere, die der Verein veranstaltet, z.B. "Goldener Fernsehturm" und über die Ergebnisse dieser Turniere, z.B. Endergebnis des Vereinsturniers.
- Andererseits informiert der Pressewart die Mitglieder des Vereins mittels SCHACHFREUND über Ergebnisse, die andere Mitglieder bei Turnieren leisten (falls es diese wollen).

Da der Pressewart nicht bei jedem Turnier anwesend sein kann, um sich selbst über die Ergebnisse zu informieren, ist er auf Informationen von dritter Seite angewiesen. Teilen Sie mir also mit, wenn Sie bei Bezirksmeisterschaften, Open-Turnieren, Blitzturnieren usw. mitgespielt haben. Geben Sie mir interessante Partien, die Sie bei diesen Turnieren gespielt haben - diese werde ich im SCHACHFREUND veröffentlichen.

Da ich in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift (noch) nicht mit Informationen dienen kann, möchte ich hiermit folgenden Geburtstags- und Mitgliederschaftsjubilare die herzlichsten Glückwünsche des Vereins übermitteln:

zum 85. Geburtstag Gottlieb BECK

zum 80. Geburtstag Karl RAUSCHER

zum 75. Geburtstag Waldemar KRÖNING

Erich DUDEK

Rolf LÖFFLER

zum 70. Geburtstag Otto BURKHARDT

Dr. Walter ALLGÖWER

Arno KUHN

zum 60. Geburtstag Dr. Karl THURNER

Fritz ERBIS

Kurt RICHTER

Hans OSSWALD

zum 50. Geburtstag Eugen BACHER

Helmut PAWLIK

Hermann SKARKE

Rudi SCHWAN

- zur 35-jährigen Mitgliederschaft Dr. Walter ALLGÖWER
- zur 30-jährigen Mitgliederschaft Willi GRÜB
Josef RIEDER
Dr. Karl THURNER
- zur 25-jährigen Mitgliederschaft Hans ADAMEIT
Werner LEYH
Gerhard WIDMANN
- zur 20-jährigen Mitgliederschaft Bruno GLAS
Bruno KORGE
Helmut MAUCH
Peter PFLICHTHOFER

Bevor ich am 12. Mai 1981 zum Pressewart gewählt wurde, war ich als Turnierleiter tätig. Unter meine damaligen Aufgaben fielen natürlich die Durchführung unseres Vereinsturniers und das Führen der Rangliste. Vereinsturnier 1980/81: Trotz der enormen Teilnehmerzahl von 84 Schachfreunden - ein neuer Rekord - gab es bei der Turnierleitung keine großen Schwierigkeiten, da sich alle Teilnehmer sehr diszipliniert verhalten haben, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken möchte.

Nun zum sportlichen Verlauf: in der Gruppe A war es wohl spannend wie lange nicht mehr. Gleich sechs Schachfreunde hatten gute Aussichten auf den ersten Platz; daß dieser heute noch nicht feststeht, beweist nur oben genannte Feststellung. Um den Titel des Vereinsmeisters wird also ein Stichkampf zwischen Bernd Rädiker und Mathias Holzhäuer entscheiden müssen. In den Gruppen B und C machten vier bzw. drei Schachfreunde den ersten Platz unter sich aus, während die Gruppen D und E ganz klar von Jugendlichen beherrscht wurden - alle sechs Aufsteigerplätze konnten sie belegen. Der Endstand der Gruppen F - H wurde schon im letzten SCHACHFREUND abgedruckt, wobei Sfr. Strohhäker 5,5 Punkte erreichte und nicht 4,5, wie im letzten SCHACHFREUND irrtümlich zu lesen war. Auf den folgenden Seiten sind das exakte Endergebnis und die neue Rangliste abgedruckt.

Thomas Witke, Pressewart

Bei der Württembergischen Blitzmeisterschaften verteidigte unser Doppelmitglied Mathias Holzhäuer seinen Titel erfolgreich und qualifizierte sich ebenso wie Rolf Fritsch, der den 3. Platz belegte, für die Deutschen Blitzmeisterschaften 1981.

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. A

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Punkte	Platz
1	RÄDEKER, B.	///	1	1	1/2	0	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1	1					7,5	
2	HOLZHÄUER, M.	0	///	1	1/2	0	1/2	1/2	1	1	1	1	1					7,5	
3	BIRKE, M.	0	0	///	1/2	1/2	1	1/2	1	1	1	1	1/2					7	33,75
4	BÖHM, M.	1/2	1/2	1/2	///	1/2	0	1	0	1	1	1	1					7	33,75
5	FRITSCH, R.	1	1	1/2	1/2	///	0	0	1	1/2	1	1	0					6,5	36,75
6	BEUTELHOFF, J.	1/2	1/2	0	1	1	///	1	1	0	0	1/2	1					6,5	34,5
7	SAUERMAN, W.	0	1/2	1/2	0	1	0	///	0	1	0	1	1					5	
8	FREUNDORFER, J.	1/2	0	0	1	0	0	1	///	1/2	1	0	1/2					4,5	23
9	SKARKE, H.	1/2	0	0	0	1/2	1	0	1/2	///	1	0	1					4,5	21,75
10	SCHMID, H.	1/2	0	0	0	0	1	1	0	0	///	1/2	1					4	19,25
11	GLAS, B.	0	0	0	0	0	1/2	0	1	1	1/2	///	1					4	16,25
12	MIGL, D.	0	0	1/2	0	1	0	0	1/2	0	0	0	///					2	
13														///					
14															///				
15																///			
16																	///		

Alle Schachartikel liefert: Rudi Schmaus, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Straße 27

* Um den Titel des Vereinsmeisters muß ein Stichkampf entscheiden. Dieser wird in Hin- und Rückspiel ausgetragen (unter Fortwache - bei 1:1 entscheidet die nächste Gewinnpartie. Witke

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. B

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	HERTER, E.	///	1	0	1/2	1/2	1	1	1	1	1	0	1	8	41,5
2	DR. PEGORARO, G.	0	///	1	1	1	1/2	1	0	1	1	1/2	1	8	40,5
3	CURRLE, H.	1	0	///	1/2	0	1	1/2	0	1	1	1	1	7	33,75
4	BAREISS, W.	1/2	0	1/2	///	0	1	1/2	1	1/2	1	1	1	7	32,5
5	DR. GACKENHOLTZ, F.	1/2	0	1	1	///	0	1/2	1	1/2	1/2	0	1	6	31,75
6	HÄGELE, W.	0	1/2	0	0	1	///	1	1/2	0	1	1	1	6	27
7	WIDMANN, G.	0	0	1/2	1/2	1/2	0	///	1/2	1	1/2	1	1	5,5	
8	KOCH, M.	0	1	1	0	0	1/2	1/2	///	1	0	1	0	5	
9	DÜRR, H.	0	0	0	1/2	1/2	1	0	0	///	1/2	1	1	4,5	19,25
10	HEINZE, W.	0	0	0	0	1/2	0	1/2	1	1/2	///	1	1	4,5	17,5
11	FELS, K.-H.	1	1/2	0	0	1	0	0	0	0	0	///	1/2	3	
12	HERRMANN, W.	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1/2	///	1,5	

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. C

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	HÖRRMANN, K.	///	1/2	1	1/2	1	1	1	1	1	1/2	1		8,5	
2	RUISINGER, W.	1/2	///	1/2	1	1/2	1	1	1	1	1/2	1		8	
3	STROBEL, M.	0	1/2	///	1	1	1	1	0	1	1	1		7,5	
4	DR. STINGL, W.	1/2	0	0	///	1	0	1	1	0	1	1/2		5	21,25
5	KUNTZE, K.	0	1/2	0	0	///	1/2	1	0	1	1	1		5	18,5
6	WEIS, A.	0	0	0	1	1/2	///	1/2	1/2	1/2	1	1		5	17,75
7	MAVROPOULOS, G.	0	0	0	0	0	1/2	///	1	1	1	1		4,5	
8	FASSMANN, K.	0	0	1	0	1	1/2	0	///	0	1/2	1		4	
9	DR. FRITZ, P.	0	0	0	1	0	1/2	0	1	///	0	1/2		3	
10	VESPER, H.	1/2	1/2	0	0	0	0	0	1/2	1	///	0		2,5	
11	SCHWAN, R.	0	0	0	1/2	0	0	0	0	1/2	1	///		2	
12												///			

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. D

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	WITKE, T.	///	1	1/2	1/2	1	1	1/2	1	1	1	1	1	9,5	
2	KOCH, R.	0	///	0	1	1/2	1	1/2	1/2	1/2	1	1	1	7	
3	ZINIC, T.	1/2	1	///	0	0	0	1/2	1/2	1	1	1	1	6,5	
4	REISINGER, G.	1/2	0	1	///	1/2	0	1	1	0	1	0	1/2	5,5	21,75
5	MAKKO, K.	0	1/2	1	1/2	///	1/2	1/2	0	1/2	1	0	1	5,5	28
6	SOMORJAI, F.	0	0	1	1	1/2	///	1/2	1/2	0	0	1	1	5,5	27,25
7	DR. LEHMANN, E.	1/2	1/2	1/2	0	1/2	1/2	///	1/2	1	1	0	0	5	28,5
8	ZSCHORSCH, P.	0	1/2	1/2	0	1	1/2	1/2	///	1	0	1	0	5	26,5
9	GEHRING, H.	0	1/2	0	1	1/2	1	0	0	///	0	1	1	5	27,75
10	MAUCH, H.	0	0	0	0	0	1	0	1	1	///	1	0	4	19,5
11	MODRICH, G.	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	///	1	4	19,5
12	RIEDER, J.	0	0	0	1/2	0	0	1	1	0	1	0	///	3,5	

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. E

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	KOVAC, H.	///	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1 ^K	1	10	
2	RIEDER, A.	1/2	///	1/2	0	1/2	1	1	1	1	1/2	1 ^K	1	8	
3	SCHRÖTER, H.	1/2	1/2	///	1/2	1/2	0	0	1	1	1	1	1	7	
4	BOTHMANN, J.	0	1	1/2	///	1/2	1	0	0	1	1/2	1	1	6,5	30,25
5	SCHUCH, A.	0	1/2	1/2	1/2	///	1	1/2	1	0	1/2	1	1	6,5	29,25
6	EBERHARD, M.	0	0	1	0	0	///	1	1	1	1	1/2	1	6,5	27,75
7	DR. HENTZE, H.	0	0	1	1	1/2	0	///	0	1	1/2	1	1	6	
8	RIEGER, H.	0	0	0	1	0	0	1	///	0	1	1/2	1	4,5	19,25
9	GÖTZE, H.	0	0	0	0	1	0	0	1	///	1	1/2	1	4,5	16,75
10	BOSCHER, G.	0	1/2	0	1/2	1/2	0	1/2	0	0	///	1	1	4	
11	HENKE, E.	0 ^K	0 ^K	0	0	0 ^K	1/2	0 ^K	1/2	1/2	0	///	0 ^K	1,5	
12	SCHRECKENBERGER, K.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 ^K	///	1	

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. F

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	BOSCH, K.	///	1	0	1/2	1	1	1/2	1	1				6	20,75
2	EISSMANN, O.	0	///	0	1	1	1	1 ^K	1	1				6	18,50
3	CHARISIUS, P.	1	1	///	1/2	1	0	1/2	1	1/2				5,5	
4	KUHN, A.	1/2	0	1/2	///	1	1	1/2	1	1/2				5	
5	HURAY, W.	0	0	0	0	///	1	1	1/2	1				3,5	
6	HRAZDIL, M.	0	0	1	0	0	///	1	1/2	1/2				3	
7	VÖGELE, E.	1/2	0 ^K	1/2	1/2	0	0	///	1/2	1/2				2,5	10,5
8	PETRIK, H.-P.	0	0	0	0	1/2	1/2	1/2	///	1				2,5	6,5
9	LENDORF, A.	0	0	1/2	1/2	0	1/2	1/2	0	///				2	
10											///				
11												///			
12													///		

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. G

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz	
1	ECKERT, S.	///	1	1	1	1/2	1	1	1					6,5		
2	KUOPPAHÄKI, P.	0	///	1	1	1	1	1	1					6		
3	KÜSTLER, M.	0	0	///	1	1/2	1	1/2	1					4		
4	STOLL, W.	0	0	0	///	1 ^k	0	1	1					3		
5	HERTIG, W.	1/2	0	1/2	0 ^k	///	1	1/2	0					2,5	8,75	
6	RICHTER, G.	0	0	0	1	0	///	1	1/2					2,5	5,75	
7	FRANK, P.	0	0	1/2	0	1/2	0	///	1					2		
8	MÜLLER, F.	0	0	0	0	1	1/2	0	///					1,5		
9	DUDEK, E.	nach Runde 3 zurückgetreten								///						
10										///						
11											///					
12												///				

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1980/81 Gr. H

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	STROHHÄKER, H.	///	0	1/2	1	1	1	1 ^k	1					5,5	
2	HÄBERLEIN, G.	1	///	1/2	0	0	1	1	1					4,5	13,25 (4)
3	HEILMANN, P.	1/2	1/2	///	1	0	1/2	1	1					4,5	13,25 (3)
4	KLIPPEL, K.	0	1	0	///	1	1	0	1					4	12,0 1
5	SCHNELL, F.	0	1	1	0	///	0	1 ^k	1					4	12,0 0
6	SCHMITT, B.	0	0	1/2	0	1	///	0	1					2,5	
7	CLAUDY, P.	0 ^k	0	0	1	0 ^k	1	///	0					2	
8	NUSCH, J.	0	0	0	0	0	0	1	///					1	
9										///					
10											///				
11												///			
12													///		

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

R A N G L I S T E Stand: Mai 1981

1. } Rädiker	35. Dr. Stingl	69. Bosch
2. } Holzhäuer	36. Kuntze	70. Eißmann
3. Birke	37. Weis	71. Charisius
4. Eppinger	X 38. Seyffer	X 72. Boscher
5. Böhm	39. Mavropoulos	73. Hellmann
6. Fritsch	40. Lindemann	X 74. Henke
7. Beutelhoff	41. Großmann	X 75. Schreckenberger
8. Sauermann	42. Fassmann	76. Kuhn
9. Freundorfer	43. Dr. Fritz	77. Huray
10. Skarke	44. Witke	78. Hrazdil
11. Herter	45. Koch, R.	79. Eckert
12. Dr. Pegoraro	46. Zinic	80. Kuoppamäki
13. Currle	47. Vesper	81. Korge, B.
14. Schmid, H.	48. Schwan	82. Küstler
15. Glas	49. Reisinger	83. Vögele, E.
16. Migl	50. Makko	84. Petrik
17. Bareiß	51. Somorjai	85. Lendorf
18. Dr. Gackenholtz	52. Dr. Lehmann	86. Stoll
19. Hägele	53. Gavin	X 87. Hertig
20. Widmann	54. Zschorsch	88. Richter
21. Schwarzburger	X 55. Gehring	89. Strohhäker
22. Freder	X 56. Griesinger	X 90. Strohmaier
23. Koch, M.	57. Kovac	91. Häberlein
24. Pöthig	XX 58. Rieder, A.	92. Heilmann
25. Dürr	59. Schröter	93. Frank
26. Hörrmann	60. Mauch	94. Weisensel
27. Hoffmann	61. Modrich	95. Müller
28. Ruisinger	62. Rieder, J.	96. Dudek
29. Brandstetter	X 63. Bothmann	97. Klippel
30. Strobel	64. Schuch	98. Schnell
31. Reiser	XX 65. Eberhard, M.	99. Schmitt
32. Heinze	66. Dr. Hentze	100. Claudy
33. Fels	67. Rieger	101. Nusch
34. Herrmann	68. Götze	

Diese Liste enthält gegenüber der letzten 25 neue Spieler.
41 Schachfreunde wurden aus der letzten Liste gestrichen.
X bedeutet: Am VT 1980/81 nicht mitgespielt
XX bedeutet: Am VT 1979/80 und 80/81 nicht mitgespielt

Th. Witke

Bericht des Spielleiters über die abgelaufene Saison 1980 / 81

Abschlusstabellen der Mannschaftskämpfe

<u>Oberliga</u>			<u>Verbandsliga</u>			<u>Landesliga</u>		
1	SF 1879 I	12 : 2 36,5	Heilbronn	15:1	43,5	Cannstatt II	11:3	36,5
2	Marbach	12 : 2 33,5	Marbach II	12:4	39	Herrenberg	9:5	31
3	Pfullingen	10 : 4 35,5	SF 1879 III	10:6	29,5	Wolfbusch II	9:5	28,5
4	SV/LP Tübingen	6 : 8 28	Sindelfing.II	9:7	34	Pirc I	8:6	25,5
5	SF 1879 II	6 : 8 25	Schwäb.Hall	9:7	31	Murrhardt	7:7	29
6	Schmiden	5 : 9 28,5	SF 1879 IV	8:8	32,5	Ditzingen I	6:8	28
7	SSG/SKG Botnang	4 :10 22	Fasanenhof I	5:11	28,5	Cannstatt III	4:10	22
8	Plochingen	1 :13 15	Ludwigsburg	4:12	29,5	SF 1879 V	2:12	22,5
9			Schorndorf	0:16	17			

<u>Kreisklasse</u>			<u>B - Klasse</u>			<u>C - Klasse</u>		
1	Zuffenhausen	12:2 34	Sillenbuch II	15:1	41	SF 1879 IX	13:3	36,5
2	SF 1879 VII	10:4 31,5	SF 1879 VIII	14:2	46	Heimerdingen	12:4	39,5 u.x
3	Korntal	9:5 30,5	Feuerbach II	11:5	38,5	Pirc III	12:4	34,5 u.x
4	SF 1879 VI	8:6 31	DJK Stgt. II	10:6	32,5	Feuerbach III	11:5	38,5 u.x
5	Botnang II	7:7 28,5	Korntal II	7:9	35	Botnang IV	9:7	34
6	Fasanenhof II	5:9 22	Stgt. Rot II	7:9	28	SF 1879 X	8:8	31
7	Degerloch I	4:10 24,5	DJK Stgt. III	5:11	21,5	ESV Rotweiß	5:11	27,5
8	Wolfbusch III	1:13 22	Fasanenhof III	2:14	23,5	Ditzingen IV	2:14	25,5
9			Sillenbuch III	1:15	19	Zuffenhsn.III	0:16	14 u. x

Zusammenfassung: Aufgestiegen SF 1879 I von Oberliga in Bundesliga II
 SF 1879 VIII von B - Klasse in A - Klasse
 SF 1879 IX von C - Klasse in B - Klasse

Abgestiegen: SF 1879 V von Landesliga in die Bezirksklasse

Sonstiges: SF VII unterlag in der Kreisklasse im entscheidenden Spiel gegen Zuffenhausen. Unentschieden hätte zum Aufstieg gereicht.

SF X erreichte als Neuling einen wichtigen Mittelplatz.
 Bei Einführung einer D - Klasse bleibt SF X in der C-Klasse

Einzelresultate der Spieler in den Mannschaftskämpfen 1980 / 81

(Zuerst die erreichte Punktzahl, dahinter die wirklich gespielten Partien, ohne kampflos

<u>SF I, Oberliga</u>		<u>SF II, Oberliga</u>		<u>SF III Verbandsliga</u>		<u>SF IV, Verbandsliga</u>	
1	Mohrlok 3,5/5	Herter 2,5/7	Werner 2/6	Dr. Pegoraro 5,5/8			
2	Fritsch 4/7	Dr.Koloß 0,5/5	Glas 1,5/6	Bareiß 3,5/8			
3	Rädeker 4/6	Schmid H. 5/7	Strobel 4,5/6	Dr. Fritz 2,5/7			
4	Seeger 3,5/7	Beutelhoff 2,5/7	Herrmann 2/4	Großmann 4/7			
5	Schmid W. 3,5/6	Langer 4/5	Witke 3/6	Schwan 2,5/8			
6	Sauermann 5/7	Reiser 1/5	Dr.Gackenholtz 2/4	Dürr 3/8			
7	Freundorfer 5,5/7	Migl 3,5/7	Dr. Stingl 2,5/4	Dr. Knoll 2,5/5			
8	Schwarzburger 5/7	Bock 4/7	Eppinger 4/4	Fels 4,5/8			
	Dr. Pegoraro 0/1	Werner 0/1	Makko 1/2				
		Strobel 1/2	Griesinger 1,5/3				
		Witke 0/1	Mauch 1/1				
		Bareiß 1/2	Dürr 0/1				
			Fels 0/1				

Einzelergebnisse Mannschaftskämpfe 1980 / 81, Fortsetzung

<u>SF V, Landesliga</u>		<u>SF VI, Kreisklasse</u>		<u>SF VII, Kreisklasse</u>		<u>SF VIII, B - Klasse</u>	
1	Makko 2,5/7	Gehring	1/6	Gavin	2,5/5	Schröter	7/8
2	Glöckler 1/3	Reisinger	2,5/6	Simminger	1,5/6	Fischer Kl.	5/7
3	Kunert 1,5/5	Rieder J.	4/7	Somorjai	4/7	Hrazdil	3,5/7
4	Brandstetter 3,5/6	Kovac	6,5/7	Schuch	5,5/7	Korge G.	5/6
5	Mauch 3/6	Schöffler	0/1	Rieder A.	4,5/5	Henke	1/2
6	Zschorsch 4,5/7	Koch R.	6/7	Eberhard	4/7	Kuoppamäki	5/6
7	Bothmann 2,5/7	Dr. Hentze	4/7	Zinic	3/7	Hertig	3,5/6
8	Adameit 2/3	Eißmann	3/7	Vögele	2/7	Richter G.	4/4
	Stolz 0/1	Finze	2,5/5	Vrede	0/1	Korge B.	0/1
	Löffler 0/1	Fischer Kl.	1,5/2	Schröter	2/2	Götze	1/1
	Modrich 0,5/1			Hrazdil	0,5/1	Eckert	3/3
	Reisinger 0/2					Klippel	0/1
	Rieder J. 0/1					Müller F.	0,5/1
	Kovac 1,5/3					Erpitsch	1,5/2
	Rieder A. 0,5/2						

<u>SF IX, C - Klasse</u>		<u>SF X, C - Klasse</u>	
1	Eckert 5/7	Korge B.	3/7
2	Huray 5/7	Heilmann P.	4,5/8
3	Grüb 5/8	Kurz	2,5/5
4	Klippel 4,5/7	Dr. Allgöwer	1/2
5	Dudek 2,5/7	Brunnemer	2/5
6	Müller F. 3,5/6	Frank P.	4/7
7	Claudy 4,5/7	Weisensel	0,5/2
8	Erpitsch 5,5/8	Strohhäker	2,5/5
	Richert 0/3	Nusch	0/2
		Schaible	3/6
		Heilmann J-R1	1,5/5
		Jaquemoth	0/4
		Schmitt	3/4
		Häberlein	2/2

Liebe Schachfreunde, bitte entschuldigen Sie, wenn der eine oder andere Name falsch geschrieben ist. Es liegt daran, daß unsere Unterlagen nicht immer vollständig richtig sind. Bitte machen Sie uns auf Schreibfehler aufmerksam.

Die Brettfolge in den einzelnen Mannschaften stimmt auch nicht immer genau, da manchmal während der Saison neue Spieler nachgemeldet wurden. Eine Verschiebung um ein Brett ist also möglich.

Ferner ist es möglich, daß auch das Einzelergebnis bei einigen Spielern ungenau ist, weil doch eine kampflöse Partie mitgezählt wurde oder ein Einsatz als Ersatzspieler übersehen wurde.

Alle diese Ungenauigkeiten beeinträchtigen aber nicht das Gesamtbild über die in den Mannschaftskämpfen gezeigte Spielstärke.

Mit freundlichen Grüßen: Horst Gehring

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.



Die Generalversammlung des Vereins hat am 12.5.1981 folgende Mitglieder in den Vereinsausschuß gewählt, die drei ersten sind nach §4,1 als Vorstand die gesetzlichen Vertreter der SSF:

- 1.Vorsitzender Hanno DÜRR, Kruppenackerstr.235, 7300 Esslingen
Tel.: 375114(pr.), 451001 (Gesch.)
- 2.Vorsitzender Bernd RÄDEKER, Königsknollstr.6, 7032 Sindelfingen
Tel.: 07031/89988 (pr.), 0711/7817-8323 (Gesch.)
- Kassenführer Wolfgang BAREISS, Schwabstr.11, 7015 Korntal-Münchingen
Tel.: 07150/5876 (pr.), 0711/8956453 (Gesch.)
- Schriftführer Peter HEILMANN, Lindenstr.17, 7016 Gerlingen
Tel.: 07156/23383 (pr.) 0711/6666-3028 (Gesch.)
- Materialwart Werner HOFFMANN, Kreuzweg 28, 7141 Oberstenfeld
Tel.: 07062/3630 (pr.)
- Öffentlichkeits Thomas WITKE, Sickstr.80A, 7000 Stuttgart 1, Tel.:285168 (pr.)
-arbeit Tel.: 0711/285168 (pr.)
- Spielerpässe Horst GEHRING, Stitzenburgstr.20, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 246850 oder 242091 (pr.), 6644-2518 (gesch.)
- Spielleiter Rolf FRITSCH, Teckstr.12, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 261303 (pr.),
- Turnierleiter Janez (Hansi) KOVAC, Hadäckerstr.32, 7000 Stuttgart 70
Tel.: 761228 (pr.),
- Jugendleiter Horst LANGER, Rosenbergstr.137, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 630678 (pr.)
- Jugendsprecher Stefan ECKERT, Kirchweinbergstr.33, 7000 Stuttgart 60
Tel.: 422153 (pr.)

als OBMANN wurden bestellt

- für Turnierleiter Hartmut SCHMID, Alte Weinsteige 109, 7000 Stuttgart 70
Tel.: 766999 (pr.), 6671-229 (Gesch.)
- für Jugendleiter Armin SCHUCH, Forsthausstr.1, 7120 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142/41959 (pr.)

Ehrenmitglieder, die regelmäßig an den Sitzungen des Vereinsausschuß teiln.:

Dr. Walter ALLGÖWER, Birkheckenstr.111, 7000 Stuttgart 70
Tel.: 473347 (pr.)

Prof. Eberhard HERTER, Libanonstr.33, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 461289 (pr.)

Walter KITT, Fleckenwaldstr.6, 7000 Stuttgart 1
Tel.: 693763 (pr.)

Vereinsanschrift = Adresse des 1. Vorsitzenden

BITTE wenden Sie sich in allen Angelegenheiten direkt an das zuständige Mitglied des Vereinsausschusses.

Hanno Dürr
gez. (Hanno Dürr, 1. Vors.)

TURNIERORDNUNG

zum Vereinsturnier der ...

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.



Vorwort: Mit der Durchführung des Vereinsturnieres als Ranglistenturnier verfolgen die SSF insbesondere folgende Ziele:

- a) den Aktiven, das sind die Spieler, die für die SSF und nicht für andere Vereine Mannschaftskämpfe spielen, qualifizierte Trainingsmöglichkeit zu bieten;
- b) die schachsportliche Auseinandersetzung zwischen diesen Aktiven herbeizuführen;
- c) allen Mitgliedern *eine* schachsportliche Standortbestimmung gegenüber den anderen Schachfreunden in den SSF zu ermöglichen.

Die Stellung in der Rangliste gibt Auskunft über die beim Vereinsturnier gezeigte Spielstärke. Die Zuordnung zu bestimmten Gruppen ist demgegenüber nur ein technischer Vorgang, der Spieler etwa gleicher Spielstärke zum Wettkampf zusammenführt.

- 1.) Das Vereinsturnier wird in gleichgroßen Gruppen von je 12 Teilnehmern gespielt. Geht die Aufteilung in Gruppen nach der Teilnehmerzahl nicht auf, kann der Turnierleiter die Gruppenstärke soweit notwendig abändern, so daß in der letzten Gruppe mindestens sechs Teilnehmer spielen.
- 2.) Die Einteilung in die Gruppen erfolgt nach einer Rangliste, die auf der Basis des letzten Vereinsturnieres erstellt wird.

Der Vereinsausschuß kann in begründeten Fällen auf Antrag die Plazierung eines Mitgliedes in der Rangliste vor der Gruppeneinteilung verändern. Dabei sind

- a) die Zielsetzungen aus dem Vorwort zu beachten;
- b) als mangelhaft erkannte Einstufungen, z.B. von Neuzugängen, zu korrigieren;
- c) auffällige Veränderungen in der Spielstärke, z.B. von Jugendlichen, insoweit zu berücksichtigen, als sie nach dem Ergebnis des vorangegangenen Vereinsturnieres nicht angemessen beachtet würden;
- d) den für die erste Mannschaft der SSF nominierten Spielern auf Wunsch das Mitwirken in der ersten Gruppe zu ermöglichen.

Insoweit die Punkte a) - d) zu einer Überbesetzung insbesondere der ersten Gruppe führen, sollen vorrangig diejenigen Schachfreunde, die nicht für die SSF spielen, entsprechend ihrem Platz in der Rangliste nachfolgenden Gruppen zugeordnet werden.

- 3.) Spieler, die in einem Jahr nicht am Vereinsturnier teilnehmen, rutschen in der Rangliste um 3 Plätze ab.
- 4.) Spieler, die dreimal hintereinander am Vereinsturnier nicht teilnehmen, werden aus der Rangliste gestrichen.
- 5.) Neuzugänge und die Spieler unter Punkt 4.) werden vom Vereinsausschuß vor ihrer Teilnahme am Vereinsturnier ranglistenmäßig eingestuft, z.B. nach Ingozahl.

- 6.) Nach Abschluß des Vereinsturniers wird die neue Rangliste erstellt, und zwar nach folgenden Kriterien:
 - a) Die Ranglistenreihenfolge richtet sich, abgesehen von den Punkten 3.) - 5.), nach der Reihenfolge der Plazierungen in den einzelnen Gruppen.
 - b) Die Absteiger werden zunächst entsprechend dem Turnierergebnis platziert und dann um grundsätzlich x Plätze (x = Anzahl der Teilnehmer der jeweiligen Gruppe) in der Rangliste zurückgesetzt. Absteiger werden aber auf jeden Fall vor dem Viertplatzierten der nachfolgenden Gruppe eingeordnet. Analog wird mit den Aufsteigern verfahren.
- 7.) Bei der Erarbeitung der Rangliste für die Gruppeneinteilung zum nächsten Vereinsturnier werden in dieser Folge:
 - a) das Ergebnis des abgelaufenen Vereinsturnieres eingearbeitet (Punkt 6.);
 - b) die 'Nichtspieler' um drei Plätze herabgestuft (Punkt 3.)
 - c) Korrekturen gemäß punkt 2.) vorgenommen.
- 8.) Der Turnierleiter bzw dessen Beauftragte regeln den Verlauf des Vereinsturnieres. Gegen ihre Entscheidungen ist nur Beschwerde beim Vereinsausschuß möglich. Bis zu dessen Entscheidung gilt die Entscheidung des Turnierleiters vorläufig.
- 9.) Das Reuegeld entspricht bei Erwachsenen einm halben Jahresbeitrag eines vollzahlenden Mitgliedes, bei Jugendlichen einem Drittel des Vollbeitrages. Rentner werden Erwachsenen gleichgestellt.
- 10.) Jedermann kann den Turnierleiter auf Situationen aufmerksam machen, die dessen Einschreiten erforderlich erscheinen lassen. Niemand hat das Recht, in laufende Partien einzugreifen, wenn er nicht an der Partie beteiligter Spieler, Turnierleiter, oder dessen Beauftragter ist.

(Im übrigen gelten die Regeln der WTO des Schachverbandes Württemberg bzw der FIDE; die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach kann eine Partie abgebrochen werden; sämtliche Spielzeiten werden vom Turnierleiter festgelegt, er gibt auch alle anderen,organisatorischen Einzelheiten zum jeweiligen Turnier bekannt.)

ursprüngliche Fassung angenommen durch die GV am 22.5.79

Änderungen und Ergänzungen angenommen durch die GV am 12.5.81

f.d.R. *Thms*